



Thüringer Kultusministerium · Postfach 10 04 52 · 99004 Erfurt

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
der staatlichen allgemein bildenden
Schulen

nachrichtlich:

an die Schulen in freier Trägerschaft zur
Kenntnis und als Empfehlung zur
Umsetzung
über die Staatlichen Schulämter

Geschäftszeichen

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Telefon, Bearbeiter
(03 61) 37 94 -
514, Dr. Krug

Datum

St/2/51130

26. Mai 2004

Maßnahmen zur schulischen Qualitätsentwicklung im Kontext der Einführung Nationaler Bildungsstandards

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Reaktion auf die deutschen PISA-Ergebnisse beschloss die Kultusministerkonferenz im Mai 2002 die Einführung von Nationalen Bildungsstandards. Im Zentrum dieser Vereinbarung steht eine gemeinsame verbindliche Qualitätssicherung. Damit sollen eine bessere Vergleichbarkeit von schulischen Abschlüssen sowie eine höhere Durchlässigkeit des Bildungssystems erreicht werden. Für Thüringer Schulen bedeutet dies, dass bereits 2005 Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss auf der Basis dieser Standards durchgeführt werden.

Seit Dezember 2003 sind die Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache (Englisch und Französisch) verabschiedet; die Bildungsstandards für die Primarstufe (Klassenstufe 4) für die Fächer Deutsch und Mathematik sowie für den Hauptschulabschluss (Klassenstufe 9) für die Fächer Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache (Englisch und Französisch) befinden sich in der Anhörung. Es ist damit zu rechnen, dass diese im Oktober 2004 ebenfalls in Kraft gesetzt werden. Noch im Dezember 2004 sollen dann

auch die Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Klassenstufe 10) für die Fächer Biologie, Chemie und Physik vorliegen.

Damit sind im Schuljahr 2004/2005 alle allgemein bildenden Schulen aufgefordert, sich mit den Bildungsstandards zu beschäftigen.

Eine im Auftrag des Thüringer Kultusministeriums durchgeführte Analyse der Thüringer Lehrpläne durch das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien zeigt, dass diese Lehrpläne den Kompetenzanforderungen der Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss im vollen Umfang entsprechen. Das heißt: Wer Lehrplananforderungen konsequent umsetzt, erreicht auch Standardvorgaben. Aus den Analyseergebnissen kann ebenfalls abgeleitet werden, dass den Thüringer Lehrplänen weiterhin eine wichtige didaktische, methodische und organisatorische Orientierungsfunktion zukommt. Einen diagnostischen Überblick zu Leistungs- und Prozessqualitäten verschaffen den Schulen die Thüringer Kompetenztests und Verfahren zur Selbstevaluation (z.B. INIS-Instrument).

Das Thüringer Kultusministerium sieht die Einführung Nationaler Bildungsstandards im engen Zusammenhang mit der schulischen Qualitätssicherung. Daraus ergeben sich für das Schuljahr 2004/2005 folgende Maßnahmen:

- Die Beauftragten der Schulämter für Lehrplanimplementation und Qualitätsentwicklung werden in Fortbildungsveranstaltungen des ThILLM (22./23. Juni 2004) darauf vorbereitet, Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Implementation von Bildungsstandards und Lehrplänen) regional zu koordinieren.
- Bis Juli 2004 werden alle Fachberater der betroffenen Fächer in Weiterbildungsveranstaltungen des ThILLM befähigt, regionale Fachkonferenzen zu Bildungsstandards durchzuführen und Schulleiter bei der Umsetzung der Implementationsmaßnahmen zu unterstützen. Entsprechende Angebote durch die Fachberater sollen bis spätestens zu Beginn der Herbstferien 2004 unterbreitet sein.

- Der Schulleiter steuert alle innerschulischen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Deshalb sind in den Staatlichen Schulämtern regionale schulartübergreifende Schulleiterkonferenzen vorgesehen, die gezielt die schulinternen Veranstaltungen sowie das Erlangen von Steuerungskompetenzen unterstützen.
- In Verantwortung des Schulleiters werden in der Vorbereitungszeit (August 2004) Konferenzen/Arbeitsbesprechungen zur schulischen Qualitätssicherung mit Blick auf die Standardeinführung und Lehrplanimplementation durchgeführt.
- Zu Schuljahresbeginn 2004/2005 sind in allen Schulen thematische Elternabende zu planen. Eine Information der Schüler zu Aspekten schulischer Qualitätsentwicklung soll anlassbezogen im Unterricht erfolgen.

In diesem Zusammenhang wird auf das Internetangebot des Kultusministeriums zu den Bildungsstandards, den Kompetenztests und Unterstützungsmaßnahmen zur Schulentwicklung verwiesen.

Durch die Einführung Nationaler Bildungsstandards rückt der Prozess der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung an allen Thüringer Schulen noch stärker in den Mittelpunkt. Dieser Prozess wird durch die erweiterten Freiräume für eine eigenverantwortliche pädagogische Arbeit unterstützt. Ich bitte alle Kollegien und Schulleitungen, die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gerade zu Beginn des Schuljahres in den Mittelpunkt ihrer pädagogischen Arbeit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Ströbel